



Argumentationskarte gegen Transfeindlichkeit

Thema Sprache



Mehr Informationen zu Transfeindlichkeit, zu Argumentationsstrategien gegen transfeindliche Aussagen und zu Beratungsstellen gegen Transfeindlichkeit findest du u.a. auch auf unserer Website unter www.fembi.org/queer-und-transfeindlichkeit

Warum ist es transfeindlich, wenn ich sage, transfreundliche / trans-einschließende Sprache sei zu kompliziert?

Warum ist es kompliziert, eine Person so anzusprechen oder über sie zu sprechen, wie sich die Person wohlfühlt? Wenn wir neue Menschen kennenlernen, fragen wir sie auch nach dem Namen und stellen uns gegenseitig vor. Und dann sprechen wir sie mit ihrem Namen an und nutzen das Pronomen, welches wir der Person auf Grund ihres Aussehens zuordnen. Jetzt fragen wir einfach zusätzlich zum Namen, ob und welche Pronomen die Person für sich nutzt und merken uns das. Gar nicht schwierig. Wenn es kompliziert für dich ist, übe es und gewöhne dich daran. Dann ist es auch nicht mehr kompliziert.

Sprache entwickelt sich schon immer weiter, und das ist auch gut so. Hinter der Aussage, die Sprache sei zu schwierig, steckt so eher der Unwille, Neues zu lernen und dabei solidarisch mit und respektvoll gegenüber trans Personen zu sein.

Feministisches Bildungszentrum e.V.



Argumentationskarte gegen Transfeindlichkeit

Thema Fragen stellen



Mehr Informationen zu Transfeindlichkeit, zu Argumentationsstrategien gegen transfeindliche Aussagen und zu Beratungsstellen gegen Transfeindlichkeit findest du u.a. auch auf unserer Website unter www.fembi.org/queer-und-transfeindlichkeit

Warum ist es transfeindlich/ kann es transfeindlich sein, wenn ich neugierig bin und ein paar (intime) Fragen stelle?

Das kommt meist darauf an, was du fragst. Stellst du Fragen über Körper, körperliche Veränderungen, Sexleben, diskriminierende und/oder traumatisierende Erfahrungen?

Und das eventuell sogar, obwohl dir signalisiert wurde, dass die Person nicht darüber reden möchte?

Frage dich: Würdest du cis Personen auch diese Fragen stellen?

Fändest du es ok, diese Fragen selbst zu beantworten? Falls nein, dann solltest du auch trans Personen diese Fragen nicht stellen.



Argumentationskarte gegen Transfeindlichkeit

Thema Aussehen



Mehr Informationen zu Transfeindlichkeit, zu Argumentationsstrategien gegen transfeindliche Aussagen und zu Beratungsstellen gegen Transfeindlichkeit findest du u.a. auch auf unserer Website unter www.fembi.org/queer-und-transfeindlichkeit

Warum ist es transfeindlich/ kann es transfeindlich sein, wenn ich einer trans Person sage, dass man ihr gar nicht ansieht, dass sie trans ist?

Unter Umständen könnte das auch als Kompliment angesehen werden, aber hinter dieser Aussage steckt noch mehr. Es impliziert, dass es klar erkennbare Zeichen gäbe, an denen man trans oder cis Menschen erkennen könne. Diese gibt es nicht!

Außerdem sagt es aus, dass es etwas Schlechtes sei, Menschen anzusehen, dass sie trans sind und das Ziel sein sollte, Transsein so gut wie möglich zu ‚verstecken‘. Solche ‚Komplimente‘ suggerieren, dass es Menschen gäbe, denen eine Transition ‚besser‘ und ‚schlechter‘ gelingt als anderen und dass Außenstehende das bewerten könnten.



Argumentationskarte gegen Transfeindlichkeit

Thema Patriarchat untermauern



Mehr Informationen zu Transfeindlichkeit, zu Argumentationsstrategien gegen transfeindliche Aussagen und zu Beratungsstellen gegen Transfeindlichkeit findest du u.a. auch auf unserer Website unter www.fembi.org/queer-und-transfeindlichkeit

Warum ist es transfeindlich zu sagen, trans Personen würden das Patriarchat untermauern?

Trans Personen wird von cis Feministinnen oft vorgeworfen, das Patriarchat zu untermauern und in dem Zuge auch, Frauenthemen oder Frauenkämpfe auszublenden. Dies geschehe alleine schon durch Sprache, wenn wir beispielsweise „Menschen, die schwanger werden können“ anstatt „Frauen“ sagen.

Diese Vorstellung, cis Frauen würde durch trans oder nicht binäre Personen etwas weggenommen, ist schon aus cis männlichen Kreisen bekannt. Cis Männer fühlen sich durch Feminist*innen in ihren Privilegien bedroht. Hier ist aber trotzdem etwas anders: Trans Personen werden wie cis Personen vom Patriarchat unterdrückt. Schließen wir uns zusammen, dann kämpfen wir gemeinsam für unsere Rechte, zum Beispiel für das Recht auf sichere Schwangerschaftsabbrüche. Trans Personen aus cis weiblichen Kämpfen auszuschließen, ist nicht nur egoistisch, sondern es unterstützt das Patriarchat.

Feministisches Bildungszentrum e.V.



Argumentationskarte gegen Transfeindlichkeit

Thema Deadname



Mehr Informationen zu Transfeindlichkeit, zu Argumentationsstrategien gegen transfeindliche Aussagen und zu Beratungsstellen gegen Transfeindlichkeit findest du u.a. auch auf unserer Website unter www.fembi.org/queer-und-transfeindlichkeit

Warum ist es transfeindlich/ kann es transfeindlich sein, wenn ich eine Person nach ihrem Deadname frage oder den Deadname benutze?

Jede Person hat das Recht, mit dem Namen angesprochen zu werden, mit dem sich die Person wohl fühlt. Wenn dir ein Name gegeben wurde, der sich gut anfühlt und für dich passt, denke nicht, dass es bei allen Menschen so ist.

Es ist respektlos den Deadname zu benutzen. Wenn du Menschen mit ihrem Deadname ansprichst, anstatt mit ihrem richtigen Namen, stellst du ihre Identität infrage und rufst ggf. auch Erinnerungen an eine schwere Zeit hervor. Sprich Personen mit dem Namen an, mit dem sie sich bei dir vorstellen. Wenn es zu einer Namensänderung kommt, merke dir den neuen Namen! Sonst kannst du Personen damit verletzen.



Argumentationskarte gegen Transfeindlichkeit

Thema Dating



Mehr Informationen zu Transfeindlichkeit, zu Argumentationsstrategien gegen transfeindliche Aussagen und zu Beratungsstellen gegen Transfeindlichkeit findest du u.a. auch auf unserer Website unter www.fembi.org/queer-und-transfeindlichkeit

Warum ist es transfeindlich / kann es transfeindlich sein, wenn ich keine trans Personen daten möchte?

Alle sollten daten, wen sie möchten. Aber persönliche Präferenzen können diskriminierend sein und sind es häufig auch! Präferenzen entstehen im Kontext verschiedener gesellschaftlicher Machtverhältnisse und Vorstellungen.

Sogenannte ‚Genitalpräferenzen‘ zu haben bedeutet schlussendlich, trans Menschen aufgrund ihres Transseins abzulehnen. Das ist transfeindliches Verhalten.



Argumentationskarte gegen Transfeindlichkeit

Thema Biologisierung



Mehr Informationen zu Transfeindlichkeit, zu Argumentationsstrategien gegen transfeindliche Aussagen und zu Beratungsstellen gegen Transfeindlichkeit findest du u.a. auch auf unserer Website unter www.fembi.org/queer-und-transfeindlichkeit

Warum ist die Biologisierung von Geschlecht transfeindlich?

Oft werden transfeindliche Aussagen mit einem Verweis auf Wissenschaft oder Biologie versucht, zu rechtfertigen. Biologistische Argumentationen stützen sich hier oft auf Begriffe wie ‚natürlich‘ oder ‚normal‘. Sie versuchen, eine angeblich wissenschaftlich begründete, natürliche Norm festzusetzen. Wir kennen diese Versuche, die Diskriminierung von Menschen durch biologistische Argumentationen zu rechtfertigen, schon aus anderen Kontexten. Was wir eigentlich mittlerweile gelernt haben sollten: Der Rückgriff auf biologistische Argumentationen und das Bestehen auf einer ‚Norm‘ und ‚Natürlichkeit‘ ist ein gängiges Mittel rechter Akteur*innen.

Und: Es geht nicht um Biologie, es geht um die Geschlechtsidentität - Menschen sind mehr als ihre körperlichen Funktionen. ‚Natürlichkeit‘ und ‚Normen‘ sind immer auch gesellschaftlich konstruiert. Der Rückgriff auf biologistische Argumentationen ist in dem Kontext ein Mittel zum Zweck: Transfeindliche Aussagen und Praktiken zu legitimieren.

Feministisches Bildungszentrum e.V.